Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

211les gefund und meschugge

Ein Frenhausleiter und ein Theaterdirektor, welche miteinander bekannt waren, begegneten sich auf der Straße.

"Na, Herr Doktor," sagte der Theatergewaltige jovial, "wie geht es denn bei Ihnen da draußen?"

"Oh," meinte der 21rzt, "in meinem Frrenhaus sieht alles gut. Und bei Ihnen?"

"Danke verbindlichst, Herr Kollege," erwiderte der Theaterdirektor, "in meinem auch!"

Iwei machen ein Paar

Der österreichische Schriftsteller und Beamte Dr. Castelli hatte einen wenig gescheiten Diener. Eines Tages sindet Castelli,

als er sich anziehen will, nur einen einzelnen Strumps, ruft seinen Diener und macht ihm Vorwürse, wo er den zum Paar dazugehörigen gelassen habe. Bald darauf kommt der Diener aufgeregt und mit Geschrei gestürzt, er begreise nicht mehr, wie das zugehe, er habe schon wieder einen Strumps gesunden, zu dem der andere sehle.

Uusfälle und Einfälle

So manch ein Treuhänder, der auf zu großem Suße gelebt, entpuppte sich als — Langfinger!

Ehrlich Handwerk hat goldenen Boden: Politisches Schandwerk oft — doppelten!

Srüher hieß es: Panem et Circenses!

(Brot und Spiele!) Jett — Speck und Spektakel!

Literatur

Heft 4 der illustrierten Monatsschrift "Die Schweiz" bletet uns eine Reihe tresslicher Reproduktionen von Werken des jungen Malers Gottspried Keller, drei "ossiansische Landschaften," wozu Paul Schaffner einen tiesdringenden Kommentar geschrieben hat. Die "Schweiz" macht ihrem Namen Ehre. Sie psiegt für Kest schweizerisches Wesen und heimatlisches Kulturstreben und verdient den Dank aller Landsleute in Keimat und Fremde. Wo noch echt schweizerisches Empsinden herrscht, wird man ihr und ihren Berausgebern den Dank nicht versagen dürsen.

Jur Notiz. Um Verspätungen zu vermeiden, sind Susendungen für dieses Blatt nicht an perfönliche Udressen zu richten, sondern an die Redaktion oder an den Verlag.



O NEW MANAGE MAN

© CINEMA .



Specks **Talast-Theater**

Kaspar-Escherhaus, bei der Bahnhofbrücke

Vom 1, bis inkl. 5. Mai 1918:
Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag
7 Uhr 7 Uhr 7 Uhr 2-11 Uhr

Im Zeichen des Roten Kreuzes

Schauspiel aus dem Weltkrieg

Und das übrige Programm.

Kassa-Eröffnung 61/2 Uhr.

Sonntags 11/2 Uhr.

Das Publikum wird gebeten, die erste Vorführung um 7 Uhr zu besuchen.

Grand Lichtbühne

Badenerstrasse 18 .. Teleph. Selnau 5948

Donnerstag Freitag 7—11 7—11 5 Akte! Samstag Sonntag 7—11 2—11 Uh 5 Akte!

FERN ANDRA

in ihrem neuesten Filmwerke

Des Lebens ungemischte Freude

Der Roman einer Zirkusreiterin, verfasst und in der Hauptrolle gespielt von der berühmten Schriftstellerin und gefeierten Schönheit

FERN ANDRA

4 Akte

Kriminal-Roman

4 Akte

Die Verworfenen

Filmtragödie, verfasst von Ruth Goetz. — In der Hauptrolle die berühmte und beliebte Künstlerin

HEDDA VERNON

Eigene Hauskapelle.

Olympia - Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eing. Pelikanstr.

Ab Samstag den 4. Mai und die folgenden Tage:

Beginn der Vorstellungen:

Wochentags: I.Vorstellung 7 Uhr, II.Vorstellung 3/49 Uhr Sonntags von 2—11 Uhr ununterbrochen.

NEUES!PROGRAMM!



Musikbegleitung zusammengestellt und vorgetragen von VALERIE ENGELSMANN.

Auf vielfach geäusserten Wunsch haben wir

Original-Cesemappen

des ... Debelspalter"

(in Leinen mit Golddruck) aufgelegt Preis per Stück drei Franken

•11•

Zu beziehen vom Verlag des "Nebelspalter" [Gean Frey) in Zürich gegen Voreinsendung des Betrages oder per Nachnahme.

Eden-Lichtspiele

Rennweg 18 — Telephon Selnau 5767 Erstklassige Musikbegleitung

Samstag und Sonntag

7—11 Uhr 2—11 Uhr Beginn der letzten Vorstellung abends 9 Uhr.

Das Spiel vom Tode

Phantastisches Drama in 4 Akten nach dem Balzac'schen Roman "Das Chagrinleder".

Eine tiefe Lebenswahrheit ist in diesem Werke in das reiche Gewand der Phantasie gekleidet, nämlich dass der Mensch erst dann ruhig und glücklich wird, wenn er wunschlos geworden ist. Der unübertreffliche Charakter-Darsteller ALWIN NEUSS bringt in wundervollem Spiel diesen Gedanken meisterhaft

MIA MAY

die beliebte Künstlerin in dem vornehmen 4-aktigen Lustspiel

Der schwarze Chauffeur

Theater-Gesellschaften Gesana-Vereine

etc.



Buchdruckerei Jean Frey

Zürich, Dianastraße 5 und 7.